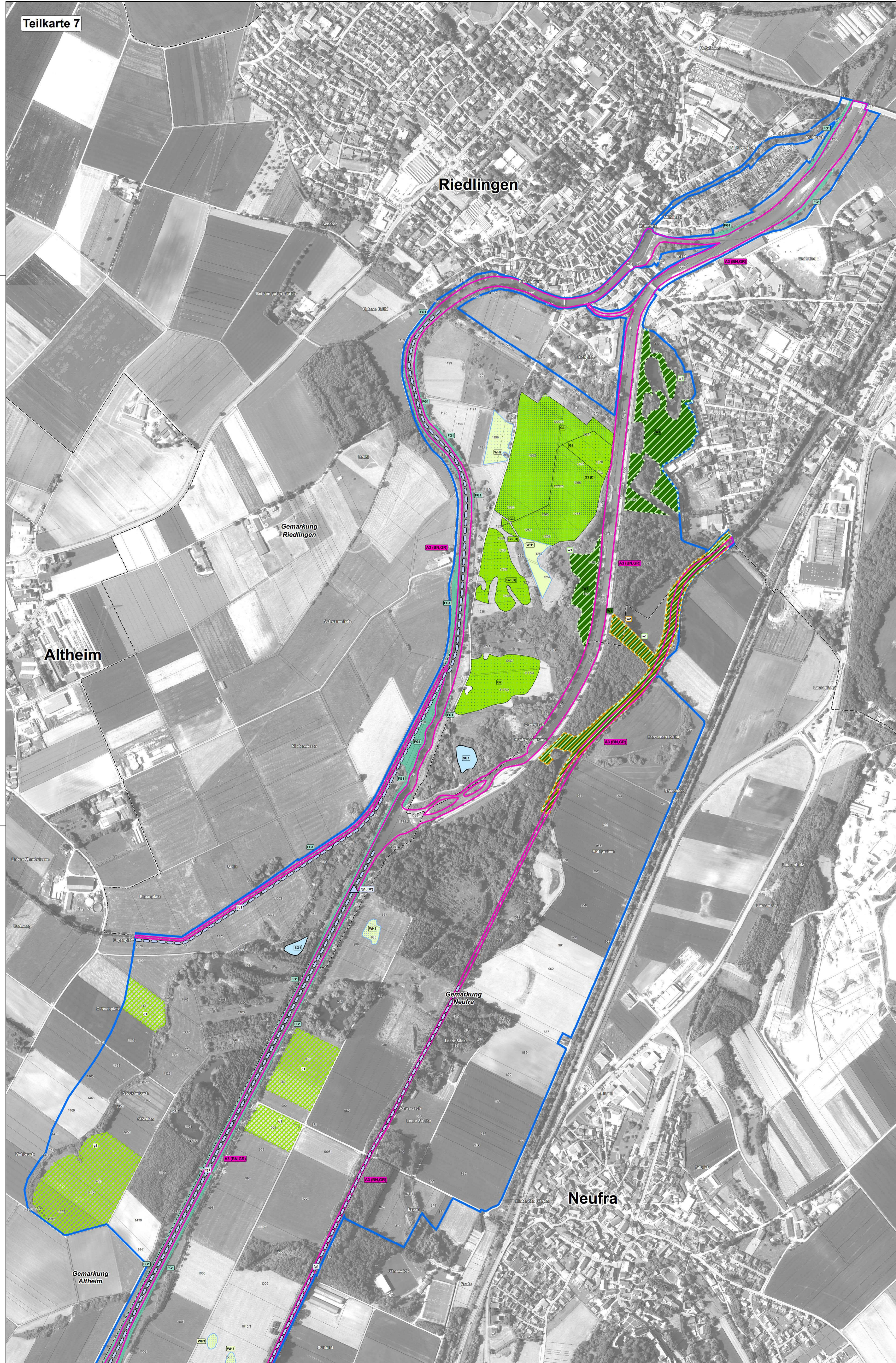


Natura 2000-Managementplan 7922-342 "Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen"



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

Signatur / Symbol	Kürzel	Maßnahmenempfehlung/Beschreibung	Erhält	LRT	Art
Maßnahmen an Stillgewässern					
	SG1	Keine fischerliche Nutzung	3140		
	SG2	Gelgentlich Überprüfung auf Schäden durch Freizeitnutzung.	3150		
	SG3	Entfernen der Roten Seerosen (Teilgebiet Heudorfer Bach)	3150		
	SG4	Verlandungskontrolle und schonende, alternierende Teilräumung von Kleinstgewässern nach Bedarf	3150		
Maßnahmen an Fließgewässern und Begleitstrukturen im Offenland					
	FG1	Gehölzpflege entlang von Fließgewässern (Galeriewälder) Erhaltung des Dauerwaldcharakters, nur Einzelstammmaßnahmen, alternierender Stocktrieb	91E0*		
	FG2	Extensive Pflege von Hochstaudenfluren (Alternierende) Mahd mit Abräumen zwischen September und Februar in mehrjährigem Turnus	6430		
	FG3	Entwicklung beobachteten	3260		
Maßnahmen auf Grünlandstandorten					
	G1	Ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen, maximal Erhaltungsdüngung Erster Schnitt i.d.R. frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser. Maximal Erhaltungsdüngung	6510		
	G2	Zweimalige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung Erster Schnitt i.d.R. frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser. Angepasste Düngung	6510		
	G2 (D)	Einmalige Mahd mit Vor- oder Nachbeweidung, Verzicht auf zusätzliche Düngung	6510		
	G3	Zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung Erster Schnitt i.d.R. frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser, bei drei Schnitten erster Schnitt ab Ende Mai. Angepasste Düngung	6510		
	G3 (D)	Zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen, vorübergehender Verzicht auf Düngung	6510		
<i>Für den Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiesen (6510) gilt die Wiederherstellung aller Verlustflächen, hierbei ist die Wiederherstellbarkeit im Einzelfall von der zuständigen Fachbehörde zu prüfen.</i>					
	WH1	Ausmagerung zur Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen. Zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen und vorübergehendem Düngeverzicht Nach Wiederherstellung des ursprünglichen Erhaltungszustandes Maßnahmen G2 oder G3 möglich.	6510		
	WH2	Wiederaufnahme der Mahdnutzung zur Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen. Zweimalige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung Ggf. einmalig mechanische Gehölzentrümmung im Winter als Erstpflege.	6510		
	WH3	Einmalige mechanische Maßnahmen zur Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen Wiederherstellung an derselben oder anderer Stelle in gleicher Ausdehnung und Qualität.	6510		
Maßnahmen auf Halbtrockenstandorten					
	HT1	Beweidung bevorzugt mit Schafen in Hüte-/Triftweide 2-3 Weidegänge pro Jahr. Nachtläufig außerhalb der LRT-Fläche. Weidepflege nach Bedarf. Alternativ entsprechend der derzeitigen Nutzung Beweidung mit Rindern und Nachtmahd.	6210		
	HT2	Einmalige Mahd mit Abräumen	6210		
Maßnahmen auf Moorstandorten					
	M1	Gehölzregulierung nach Bedarf	7140		
	M2	Sicherung des für den Moorlebensraum günstigen Wasserhaushalts sowie Einführung/Beibehaltung einer auf Nährstoffzugang ausgerichteten Bewirtschaftung	7140		
Maßnahmen im Wald (inklusive Kalktuffquellen)					
	W1	Naturnaher Waldwirtschaft	91B0* 91B0* 91E0* 91F0 3260 7220*		
	W2	Entwicklung beobachten	3260		
Spezifische Artenschutzmaßnahmen zum Schutz von Arten der FFH-Richtlinie					
	A1	Nachhaltiges Bibermanagement	1337		
	A2 (SK)	Angepasste Gewässerunterhaltung	1093*		
	A2 (SK-KF)	In Klammern Kürzel für die im jeweiligen Gewässerschnitt zu berücksichtigenden Arten; SK=Steinkrebs, KF=Kleine Flusmuschel	1032		
	A3 (BN-GR)	Rücknahme von FFH-Gewässerschnitten bei größeren baulichen und sonstigen Eingriffen in Fließgewässer	1096		
	A3 (SK)	In Klammern Kürzel für die im jeweiligen Gewässerschnitt zu berücksichtigenden Arten; BN=Bachneunauge, GR=Grope, SK=Steinkrebs, KF=Kleine Flusmuschel	1163 1093*		
	A3 (SK-KF)	Erhaltung der Großmuschelbestände in der Lebensstätte des Bitterlings	1032		
	A4	Vermeidung von Stoffeinträgen (Ackerboden, Nährstoffe, Schadstoffe) in die Lebensstätten von Steinkrebs und Kleiner Flusmuschel.	1134 1032		
	A5	Errichtung einer Leitplanke entlang einer Straße zum Schutz des Hauptbestands der Kleinen Flusmuschel im Soppbach vor Schadstoffeinträgen bei potentiellen Unfällen.	1093*		
	A6	Bestandsicherung des Steinkrebes im Dittlinger Weiher und im Eichengraben	1032		
	A7	Vorausschauende und angepasste Bewirtschaftung der Weiher im Gebiet	1093*		

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

Signatur / Symbol	Kürzel	Maßnahmenempfehlung/Beschreibung	Fördert	LRT	Art
Maßnahmen an Stillgewässern					
	fg1	Entnahme von Ufergehölzen zur Reduktion von Nährstoffeintrag und Beschattung.	3150		
Maßnahmen an Fließgewässern und Begleitstrukturen					
	fg1	Strukturverbesserung an der Donau und ihren Zuflüssen Naturnahe Umgestaltung, Aufweitung von Gewässerprofilen, Renaturierung, Reaktivierung von Altarmen. Darstellung von Fließgewässerstrecken ohne räumliche Ausdehnung in die Breite.	3260 6430 91E0*	1337 1096 1134 1163 1032	
	fg1(DP)	projektierte und geplante Strukturverbesserungsmaßnahmen des integrierten Donauprogramms sind durch den Zusatz (DP) gekennzeichnet, dargestellt ist der Endpunkt (Flußabwärts) der Maßnahme.			
	fg2(DP)	Herstellung der Durchgängigkeit			
	fg3	Projektierte Maßnahmen des integrierten Donauprogramms zur Herstellung der Durchgängigkeit.	1096 1134 1163		
	fg4	Verbesserung der Wasserqualität der Donau insbesondere zwischen Laiz und Hundersingen durch technische Modernisierung von Kläranlagen. Ohne Darstellung im Plan.	3260 1134 1163 1032		
	fg5	Ausweitung von Pufferflächen zur Vermeidung von Sediment- und Schadstoffeinträgen. Gültig für alle Fließgewässer im Gebiet, ohne Darstellung im Plan.	3260 1096 1134 1163 1032		
	fg6	Entwicklung von Auwald durch ungestörte Sukzession	91E0*		
	fg7	Entwicklung von Hochstaudenfluren durch extensive Pflege (Alternierende) Mahd mit Abräumen zwischen September und Februar in mehrjährigem Turnus	6430		
Maßnahmen auf Grünlandstandorten					
	g1	Zweimalige Mahd mit Abräumen zur Entwicklung von mageren Flachland-Mähwiesen Erster Schnitt i.d.R. frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser, bei Bedarf dritter Schnitt. Verzicht auf Düngung.	6510		
	g2	Aufnahme einer Streuwiesenmahd zur Entwicklung von Pfeifengraswiesen jährliche Sommersommermahd mit Abräumen (ab August). Verzicht auf Düngung.	6410		
Maßnahmen auf Halbtrockenstandorten					
	ht1	Beweidung mit Schafen in Hüte-/Triftweide 2-3 Weidegänge pro Jahr. Weidepflege nach Bedarf.	6210		
Maßnahmen im Wald (inklusive Kalktuffquellen)					
	w1	Förderung von Habitatstrukturen	91B0* 91E0* 91F0		
	w2	Entnahme standortfremder Baumarten	7220* 91B0* 91E0*		
Spezifische Artenschutzmaßnahmen zur Förderung von Arten der FFH-Richtlinie					
	a1	Förderung der heimischen Großmuschel-Bestände in der Donau Gültig für den gesamten Bereich der Donau im Gebiet, ohne Darstellung im Plan.	1134 1032		
	a2	Wiederansiedlung der Kleinen Flusmuschel im Espenhaugraben	1032		
	a3	Regelung der Wasserentnahme am Tiergartenbach (Jägerweiher)	1093*		
	a4	Entfernung der Verdolungen am Bangraben	1093*		
	a5	Strukturverbesserung am Kreuzbühlgraben	1093*		

FFH-Code der Lebensraumtypen und Arten im Schutzgebiet

FFH-Code	Lebensraumtyp (LRT)
3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeleuchteralgen
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3250	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6210	Kalk-Magerrasen
6430	Feuchte Hochstaudenfluren
6510	Magere Flachland-Mähwiesen
7340	Übergangs- und Schwammseemoore
7220*	Kalktuffquellen
9160	Sternmiereneichen-Hainbuchenwald
9180*	Schluch- und Hangmischwälder
91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
91F0	Hartholzauenwälder

FFH-Code	Art
1337	Biber
1096	Bachneunauge
1134	Bitterling
1163	Grope
1093*	Steinkrebs
1032	Kleine Flusmuschel

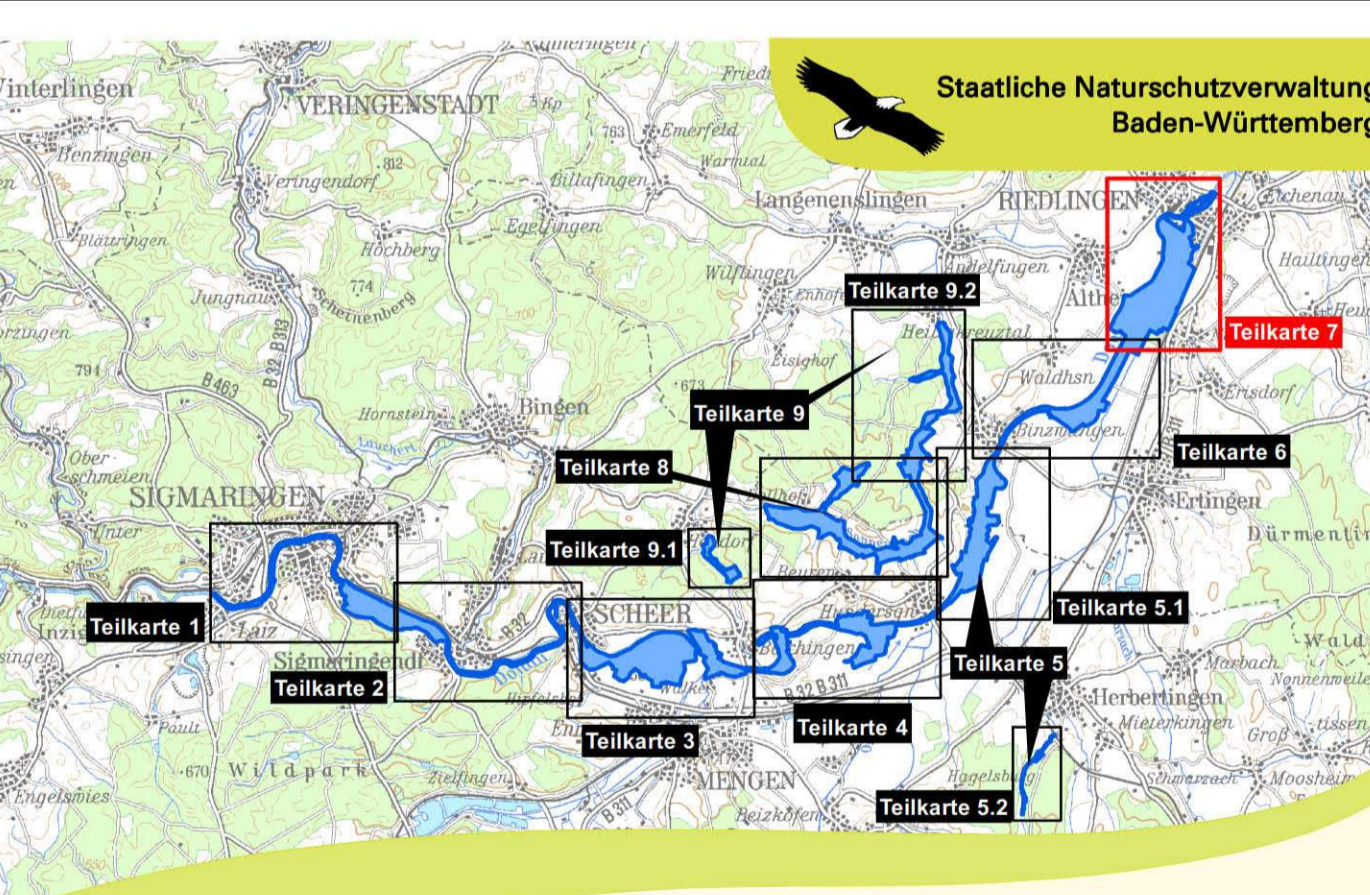
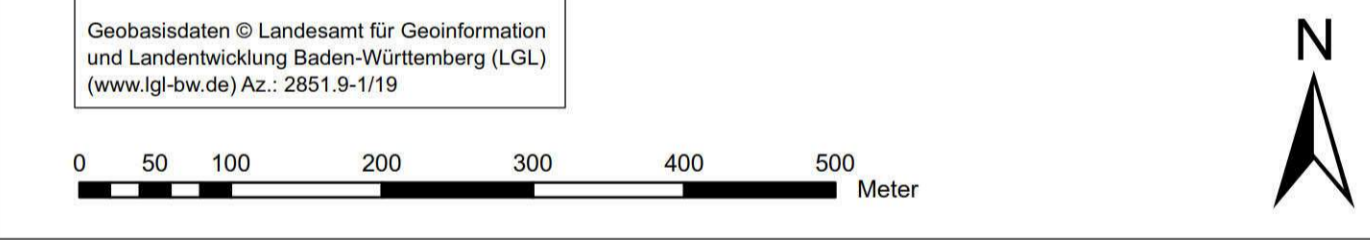
Grenze des FFH-Gebiets 7922-342 "Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen"

Verwaltungseinheiten

- Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummer
- Gemarkungsgrenze mit Gemarkungsnamen
- Landkreisgrenze

Grundlage:
Orthophoto 1:5.000 (DOP)
Topographische Karte 1:200.000 (TK200)
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung Baden-Württemberg (LGL) (www.lgl-bw.de) Az.: 2851-9-1/19



Managementplan für das FFH-Gebiet 7922-342 "Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen"

Maßnahmenempfehlungen Teilkarte 7

Bearbeitung Michael Schaal, Sylvia Schenk
Gezeichnet Thanh Schmitt-Vu
Gefertigt 31.08.2017
Stand der Kartierung 07.05.2016
Maßstab 1 : 5.000

